Rahmenloses Maximal-Schiebefenster

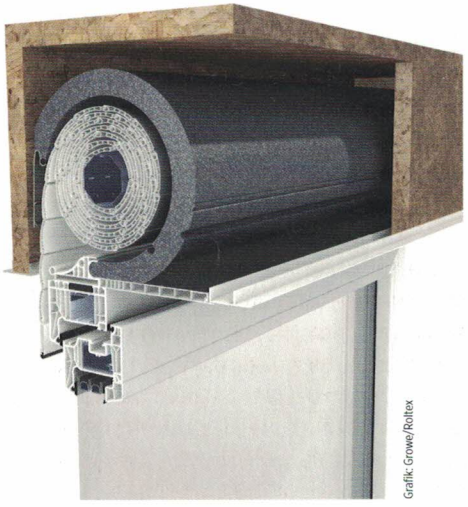
www.solarlux.com



Das Maximal-Schiebefenster cero III von Solarlux kommt in seiner Standardausführung mit filigranen Rahmenprofilen und einem Glasanteil von bis zu 98 Prozent. Bei der patentierten, rahmenlosen Variante cero III frameless sind die horizontalen Profile optisch vollständig unsichtbar. Das Schiebeflügelprofil ist bündig in die oberen und unteren Rahmenprofile eingelassen, die ihrerseits nahtlos in den Baukörper integriert sind. So entsteht eine durchgängige Glasfläche, bei der die Glaskanten optisch mit Fußboden und Decke abschließen. Lediglich die vertikalen Griffleistenprofile des Schiebeelements sind wahrnehmbar und haben eine Profilbreite von 34 mm. cero III frameless erfüllt sämtliche technischen Anforderungen der Baureihe: Glaselemente mit bis zu 15 m^2 Fläche und einem Gewicht von bis zu 1000 kg lassen sich mühe- und nahezu geräuschlos bewegen. Das System kommt mit U_W-Werten bis ≥ 0,8 W/m^2K und erreicht damit Passivhausniveau. Wandtaschen sind – je nach baulichen Voraussetzungen – ebenso realisierbar wie On-level-Glasbrüstungen als geprüfte Absturzsicherung in den oberen Geschossen. Optional werden Solarlux Centor Insekten- und Sonnenschutz S4 für Öffnungsweiten bis zu 9 m angeboten. Je nach Gewebeart schützt dieser vor Insekten, reguliert Sonneneinstrahlung, reduziert den Wärmeeintrag und bewahrt die Privatsphäre.

Renovierungsrollladenkasten

www.rollladen-growe.de



Grafik: Growe/Roltex

Alte Rollladenkästen sind energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle und eine nachträgliche Sanierung ist meist mit großem Aufwand, hohen Kosten und erheblichem Schmutz verbunden. Genau hier setzt der RESA-Renovierungskasten von Growe/Roltex an. Dieser lässt sich direkt passgenau und ganz ohne Stemmarbeiten in den bestehenden Rollladenkasten einsetzen, wodurch die Hausfassade völlig unberührt bleibt. Der Renovierungskasten lässt sich millimetergenau an individuelle Fenstermaße und jede Fassadenoptik anpassen. Für eine Integration stehen über 40 RAL-Farbtöne sowie verschiedene Oberflächenvarianten für die hochwertigen Aluminiumprofile zur Auswahl. Optional kann der RESA-Renovierungskasten werkseitig mit Komfortfunktionen ausgestattet werden: darunter elektrische Antriebe und Funksteuerungen. Zusätzlich lässt sich der Renovierungskasten mit dem Solar-Power-Modul von Growe/Roltex ausführen. Die Montage des Moduls erfolgt direkt an der Außenfassade und ermöglicht eine autarke Energieversorgung des Antriebs. Die energetische Aufwertung durch den Resa-Renovierungskasten wirkt sich positiv auf den Immobilienwert aus – ein klarer Pluspunkt bei Verkauf oder Vermietung. Zudem ist er förderfähig im Rahmen der BAFA-Programme.

Rollläden aus Recycling-Aluminium

www.rollladen.de

Schanz setzt bei seinen stranggepressten Profilen auf einen Post-Consumer-Anteil von mindestens 75 Prozent. Gegenüber der Primärproduktion sinkt der CO_2-Ausstoß dadurch auf rund 1,9 kg pro kg Material. Das verbessert die Klimabilanz des gesamten Objekts und begünstigt die Zertifizierung nach Standards wie DGNB oder LEED. Stranggepresste Aluminiumprofile sind mechanischen belastbar und beziehen ihre Robustheit durch die Veredelung im Eloxal-Verfahren, bei dem die Oberfläche durch elektrolytische Oxidation des Aluminiums umgewandelt wird und eine harte, kratzfeste Schutzschicht entsteht. Der edle metallische Charakter des Werkstoffs bleibt erhalten, was die Profile dauerhaft gegen Korrosion schützt und zum Werterhalt der Immobilie beiträgt. Einige Schanz-Systeme sind mit der Hagelwiderstandsklasse 2 bzw. 3 zertifiziert. Ein weiterer Vorteil der maßgefertigten Schanz-Systeme ist die hohe Flexibilität bei der Planung – z. B. bei Giebel- oder Schrägfenstern. Zusätzlich zur Materialersparnis tragen die Alu-Rollläden zur energetischen Optimierung bei. Als wirksamer Hitzeschutz können sie den Betrieb von Klimaanlagen überflüssig machen. Im Winter reduzieren sie die Wärmeverluste an den Fenstern und damit den Heizbedarf. Der Einbau ist unkompliziert und nimmt auch bei der Nachrüstung im Bestand in der Regel nur wenige Stunden in Anspruch.

